

	<p>Objekt: Emil Warburg an W. C. Röntgen (03.01.1896)</p> <p>Museum: Deutsches Röntgen-Museum Schwelmer Str. 41 42897 Remscheid 02191/163410 info@roentegenmuseum.de</p> <p>Sammlung: Nachlass Wilhelm Conrad Röntgen: Briefe und Dokumente</p> <p>Inventarnummer: 81125</p>
--	--

Beschreibung

Brief des Physikers Emil Warburg an Wilhelm Conrad Röntgen über den Eingang seiner Vorläufigen Mitteilung über die Entdeckung der X-Strahlen und die begleitenden Fotografien. Er berichtet, dass er diese am 04.01. anlässlich der 50-Jahrfeier der Stiftung der Physikalischen Gesellschaft in Berlin vorzeigen möchte.

Röntgen wurde Nachfolger von Emil Warburg auf dem Extraordinariat für theoretische Physik an der Universität Straßburg. Warburg gehörte später zu den Physikern, die von Röntgen einen Sonderdruck der Erstveröffentlichung in persönlicher Post erhalten hatten. Warburg stellte den Sonderdruck und die neun Bilder anlässlich der 50-Jahrfeier der Deutschen Physikalischen Gesellschaft in Berlin am 4. Januar 1896 aus. Warburg war ebenso wie Röntgen auch Schüler von August Kundt. Mit nur 29 Jahren übernahm er das Ordinariat für Physik an der Universität Freiburg. Nach dem frühen Tod von August Kundt erhielt er 1894 einen Ruf nach Berlin. Dort wurde er ordentliches Mitglied der Preußischen Akademie der Wissenschaften und Vorsitzender der Physikalischen Gesellschaft.

Grunddaten

Material/Technik:

Papier, Tinte

Maße:

Höhe: 22 cm, Breite: 14 cm

Ereignisse

Verfasst	wann	03.01.1896
	wer	Emil Warburg (1846-1931)
	wo	Berlin
Empfangen	wann	Januar 1896

	wer	Wilhelm Conrad Röntgen (1845-1923)
	wo	Würzburg
Wurde erwähnt	wann	
	wer	Physikalische Gesellschaft zu Berlin (PGzB)
	wo	

Schlagworte

- Entdeckung
- Fachgesellschaft
- Fotografie
- Jubiläum
- Physiker
- Professor
- Veröffentlichung
- Wissenschaftler
- X-Strahlen

Literatur

- Glasser, Otto (1931): Wilhelm Conrad Röntgen und die Geschichte der Entdeckung der Röntgenstrahlen. Berlin, S. 22f.